

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

## Der Vorsitzende

---



**Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Christoph Schulze, Fraktion SPD/Grüne, zur Austrocknung des FFH-Gebietes „Glasowbachniederung“ vom 05. 11. 2009, Drucksache Nr.: 4-0423/09-KT**

### Sachverhalt:

Das Flora-Fauna-Habitat-Schutzgebiet und NSG „Glasowbachniederung“ liegt auf der Grenze zwischen den Landkreisen Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming. Der Bachlauf erstreckt sich vom Selchower See bis zum Rangsdorfer See.

Der Glasowbach speist sich zu großen Teilen aus Grundwassereinspeisungen, die im Rahmen des Bauvorhabens BBI im Rahmen von Grundwasserabsenkungen für Baugruben etc. abgepumpt werden müssen. Zukünftig ist der Glasowbach auch als Wasserableitung für Niederschlagswasser auf versiegelten Flächen des BBI vorgesehen. Laut Planfeststellungsbeschluss sollen Wassermengen von 1000 l/Sekunde bei Starkregenereignissen über den Glasowbach in den Rangsdorfer See eingeleitet werden. Dazu wurde der Glasowbach schon teilweise um- und ausgebaut und renaturiert, in wesentlichen Teilen ist noch nichts getätigt worden.

Vor Ort konnte man jetzt beobachten, dass etwa seit der 43. Kalenderwoche vom Flughafen Schönefeld kein Grundwasser, Regenwasser, Überschusswasser mehr in den Glasowbach an der entsprechenden Einleitstelle eingeleitet wird. Dadurch bedingt fehlt dem gesamten Wasserlauf und Fließsystem, in das auch zwei Flachwasserseen eingebunden sind, erheblich Wasser. Der Wasserstand des Selchower Sees ist in kurzer Zeit um 25 – 30 cm gesunken. Der Wassereinlauf in den Glasowbach hat sich stark vermindert. Der Pegelstand des Bachs in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, Ortsteil Dahlewitz, am Zossener Damm, beträgt nur noch 70 cm.

Dies bedeutet, dass, wenn keine weiteren Wassereinleitungen kommen, in kurzer Zeit mit einer Austrocknung des Glasowbachs zu rechnen ist und damit schwere Schäden für Flora und Fauna in diesem Schutzgebiet entstehen können.

### **Fragen:**

1. Wie viel Wasser wurde jeweils in den Monaten Januar bis einschließlich Oktober 2009 monatlich in den Glasowbach eingeleitet? Bitte genau auflisten.
2. Ist es zutreffend, dass ab der 43. KW die Einleitung von Wasser durch die Baustelle BBI reduziert worden ist? Wenn ja, wann, in welchem Umfang und mit welchen Gründen?
3. Wann soll die Wassereinleitung wieder aufgenommen werden? Wenn ja, woher speist sich das Wasser, und welche Mengen?
4. Ist der Unteren Naturschutzbehörde Teltow-Fläming der Sachverhalt bekannt und ist sie informiert und involviert?
5. Ist dem Naturschutzbeirat Teltow-Fläming der Sachverhalt bekannt und ist er informiert und involviert?
6. Ist der Unteren Wasserbehörde Teltow-Fläming der Sachverhalt bekannt und ist sie informiert und involviert?
7. Wie bewertet die Kreisverwaltung die Gefahr des bevorstehenden Wassermangels und die Gefahr der Austrocknung des FFH-Schutzgebietes „Glasowbachniederung“?

8. Was gedenkt die Kreisverwaltung zum Erhalt dieses Schutzgebietes zu tun?

Für die Kreisverwaltung beantwortet der zuständige Beigeordnete Herr Lademann die Anfrage wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Die Behörden des Landkreises haben für diesen Sachverhalt keine Zuständigkeit. Dennoch wurden Informationen von der Landesebene eingeholt.

Die Obere Wasserbehörde (OWB) hat dazu folgende Angaben übermittelt:

- vor der 11. KW keine Einleitung

11. KW	09.03.-15.03.09	36.239 m <sup>3</sup>
12. KW	16.03.-22.03.09	28.478 m <sup>3</sup>
13. KW	23.03.-29.03.09	64.453 m <sup>3</sup>
14. KW	30.03.-05.04.09	54.307 m <sup>3</sup>
15. KW	06.04.-12.04.09	40.429 m <sup>3</sup>
16. KW	13.04.-19.04.09	31.262 m <sup>3</sup>
17. KW	20.04.-26.04.09	29.578 m <sup>3</sup>
18. KW	27.04.-03.05.09	32.574 m <sup>3</sup>
19. KW	04.05.-10.05.09	33.936 m <sup>3</sup>
20. KW	11.05.-17.05.09	34.675 m <sup>3</sup>
21. KW	18.05.-24.05.09	31.822 m <sup>3</sup>
22. KW	25.05.-01.06.09	45.766 m <sup>3</sup>
23. KW	02.06.-07.06.09	33.376 m <sup>3</sup>
24. KW	08.06.-14.06.09	40.472 m <sup>3</sup>
25. KW	15.06.-21.06.09	55.427 m <sup>3</sup>
26. KW	22.06.-28.06.09	54.781 m <sup>3</sup>
27. KW	29.06.-05.07.09	49.279 m <sup>3</sup>
28. KW	06.07.-12.07.09	54.466 m <sup>3</sup>
29. KW	13.07.-19.07.09	57.617 m <sup>3</sup>
30. KW	20.07.-26.07.09	58.122 m <sup>3</sup>
31. KW	27.07.-02.08.09	58.491 m <sup>3</sup>
32. KW	03.08.-09.08.09	58.148 m <sup>3</sup>
33. KW	10.08.-16.08.09	31.293 m <sup>3</sup>
34. KW	17.08.-23.08.09	59.610 m <sup>3</sup>
35. KW	24.08.-30.08.09	66.436 m <sup>3</sup>
36. KW	31.08.-06.09.09	58.758 m <sup>3</sup>
37. KW	07.09.-13.09.09	56.832 m <sup>3</sup>
38. KW	14.09.-20.09.09	56.562 m <sup>3</sup>
39. KW	21.09.-27.09.09	48.415 m <sup>3</sup>
40. KW	28.09.-04.10.09	34.698 m <sup>3</sup>
41. KW	05.10.-11.10.09	34.573 m <sup>3</sup>
42. KW	12.10.-18.10.09	31.344 m <sup>3</sup>
43. KW	19.10.-25.10.09	33.800 m <sup>3</sup>
44. KW	26.10.-01.11.09	4.271 m <sup>3</sup>

**Zu Frage 2:**

Die Behörden des Landkreises haben für diesen Sachverhalt keine Zuständigkeit. Dennoch wurden Informationen von der Landesebene eingeholt.

Die Obere Wasserbehörde hat zur Frage folgende Antwort gegeben:

Gemäß Wasserbuch wurden in der 43. KW täglich ca. 4.800 m<sup>3</sup> in den westlichen Selchower Flutgraben eingeleitet, was der gegenwärtig „normalen“ Einleitmenge entspricht (die Bauwassereinleitung in die Versickerungsmulde oder in das Grabensystem erfolgt entsprechend der hydrologischen Notwendigkeit und in Absprache mit der OWB).

Am 25.10.2009 ereignete sich eine Havarie in der Bauwasserableitung so dass in der Zeit vom 27.10.2009 bis 01.11.2009 kein Wasser abgeleitet wurde.

#### **Zu Frage 3:**

Die Behörden des Landkreises haben für diesen Sachverhalt keine Zuständigkeit. Dennoch wurden Informationen von der Landesebene eingeholt.

Die Obere Wasserbehörde hat zu dieser Frage folgende Antwort gegeben:

Ab 2.11.2009 erfolgt wieder die gegenwärtige „normale“ Einleitung (Bauwasser).

#### **Zu Frage 4**

Ja, durch den Arbeitskreis Wasser bei der Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS).

#### **Zu Frage 5:**

Die Planfeststellungsunterlagen BBI und die Anträge auf Unterhaltungsarbeiten wurden im Naturschutzbeirat vorgestellt.

#### **Zu Frage 6:**

Ja, durch den Arbeitskreis Wasser bei der Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH.  
Die hier vorgelegten Angaben der OWB wurden über die UWB eingeholt.

#### **Zu Frage 7:**

Wie bereits im Planfeststellungsverfahren BBI werden durch die UNB entsprechende Unterlagen vom Wasser- und Bodenverband im Rahmen seiner Unterhaltungsmaßnahmen eingefordert, um eben nicht auszuschließende Beeinträchtigungen des FFH-Gebietes darzustellen und an Hand dieser Unterlagen entsprechende Gegenmaßnahmen festlegen zu können. Um der „Austrocknung“ entgegen zu wirken, soll ja gerade gereinigtes Niederschlagswasser von BBI der Landschaft wieder zu geführt werden.

#### **Zu Frage 8:**

Aus Sicht der UNB wurden Maßnahmen zur Rückhaltung des Wassers im Glasowbachsystem eingefordert (z.B. Stützwelle am Blankenfelder Fließ). Auf Grund der Verknüpfung mit dem Planfeststellungsbeschluss BBI ist noch keine Entscheidung durch die Obere Wasserbehörde bzw. die Planfeststellungsbehörde (Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft) gefallen.